

30 Jahre Agrar-Fernerkundungskontrollen mit der GAF AG: Ende einer Ära und Beginn einer Neuen

München, 12 Oktober 2022

Die GAF AG hat die fernerkundungsgestützte Kontrolle von Beihilfeanträgen im Rahmen der Europäischen Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) seit 30 Jahren mitgestaltet, durchgeführt und geprägt. Diese in ihrer Anwendungsbreite einzigartige Delegation öffentlicher Aufgaben an den Erdbeobachtungssektor findet nun ihre Ablösung in einem flächendeckenden und automatisierten Monitoringsystem, dem AMS. Bei der operationellen Umsetzung dieses neuen Kontrollkonzepts ist die GAF wieder mit technologischen und methodischen Entwicklungen wie KI und Cloud-Lösungen von Beginn an beteiligt.

Als die GAF 1990 im Auftrag der EU Anträge für Hartweizen und Baumwolle in Griechenland pilothaft kontrollierte und nachfolgend Anträge auf 5-jährige Flächenstilllegung in Deutschland prüfte, wurde der Grundstein gelegt für die nachfolgend kontinuierliche Durchführung der Kontrollen von flächenbezogenen Maßnahmen durch Fernerkundungsmethoden in den europäischen Mitgliedsstaaten.

Auf Basis dieser und weiterer Pilotprojekte bestätigte die EU-Kommission in der Reform der GAP 1992, wie auch in allen folgenden Reformen, die technologische Akzeptanz der Fernerkundungskontrollen als gleichwertiges Verfahren zu Vor-Ort Kontrollen. Die GAF übernahm seither kontinuierlich und auch als delegierte Aufgabe der Zahlstellen, die Kontrollaufgaben in verschiedenen deutschen Bundesländern und war darüber hinaus in die Kontrollen in weiteren europäischen Mitgliedstaaten eingebunden.

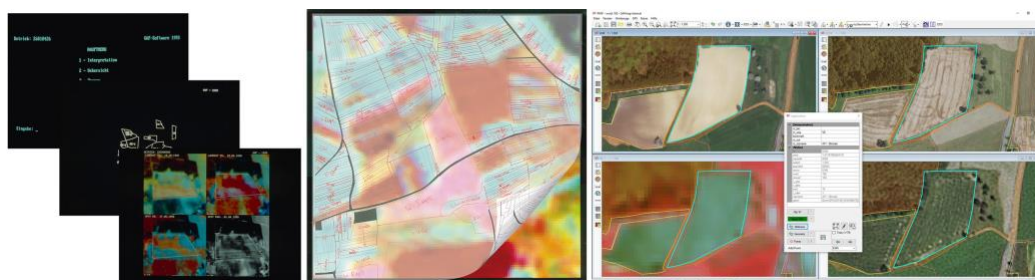
Die vergangenen 30 Jahre waren geprägt von großen Entwicklungen in den Datengrundlagen (z.B. von analogen Katasterkarten, zum digitalen ALK, bis hin zum landwirtschaftlichen Referenzkataster), technologischen Entwicklungen (z.B. räumliche Auflösung der Satellitendaten von 10m, 5m, 1m zu 30 cm) und gestiegenen regulativen Anforderungen (von Fernerkundung als Richtigkeitsfilter zur Gleichstellung der Fernerkundung mit vor-Ort Kontrolle und damit 0% Fehlertoleranz).

Diese, auf interpretativer Auswertung höchstauflösender Satellitendaten und digitalen Orthophotos beruhenden, Stichprobenprüfungen werden nun durch ein neues Kontrollkonzept abgelöst. Im Zuge der Modernisierung und Vereinfachung der GAP hat die Europäische Kommission die Einführung eines neuen flächendeckenden, kontinuierlichen und automatisierten Flächenmonitorings auf Basis der Sentinel-Konstellation des Copernicus-Programms für die Kontrolle der Beihilfezahlungen beschlossen.

Auch hier, bei dem neuen Area Monitoring System (AMS), hat die GAF wieder frühzeitig agiert und mit KI und Cloud-Lösungen in die technologische und methodische Entwicklung investiert und ist seit 2018 kontinuierlich mit entsprechenden Pilotprojekten verschiedener Bundesländer beauftragt. Darüber hinaus ist die GAF seit 2021 mit den ersten operationellen Umsetzungen des AMS in

Deutschland beauftragt und hat den Zuschlag mehrerer Bundesländer nach EU-weiten Ausschreibungen erhalten.

Alle Innovationen, individuellen Lösungen und Anwendungen präsentiert die GAF auch vom 18.-20 Oktober auf der Intergeo 2022 in Halle 2, Stand A2.006.



Bildunterschrift: Auswertungstechnologien im Wandel der Zeit (©GAF AG)

Über die GAF AG

Die GAF AG ist ein renommiertes und international agierendes Unternehmen mit führenden Kompetenzen im Bereich der interdisziplinären Geoinformationstechnologie. Unser umfassendes Service- und Produktportfolio für Institutionen der Europäischen Kommission, weltweite nationale Verwaltungen, internationale Entwicklungsbanken und Unternehmen verbindet multidisziplinäre Fachkenntnisse, Geodatenanalytik mit Methoden der Künstlichen Intelligenz, Softwareentwicklung und Cloud-Lösungen.

Das Unternehmen ist Teil der Telespazio-Gruppe und verfügt zusammen mit der Niederlassung in Neustrelitz (ehemals Euromap GmbH) über einen festen Mitarbeiterstamm von mehr als 230 Experten.

Kontaktdaten:

GAF AG

Daniela Miller

Arnulfstr.199, 80634 München

Tel. +49 89 12 15 28-0

Fax. +49 89 12 15 28-79

info@gaf.de | www.gaf.de